

Nr 4868 1/1

II-9778 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
 des Nationalen Volkskongresses

1990 -01- 2 4

## A n f r a g e

der Abgeordneten Vetter  
 und Kollegen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten betreffend  
 Überdachung des Arbeitsplatzes bei den Zollämtern Gmünd-Böhmzeile,  
 Neu-Nagelberg und Grametten.

Auf Grund der bereits erfolgten Reiseerleichterungen in die  
 CSSR und aus der CSSR weist die Reisefrequenz bei den drei ge-  
 nannten Zollämtern des Bezirkes Gmünd folgende Entwicklung auf:

	<u>Dez.1989</u>	<u>Dez.1988</u>
Zollamt Gmünd	98.409 Pers. 16.781 Kfz.	269 Pers. -
Zweigstelle Neu-Nagelberg	89.739 Pers. 14.934 Kfz.	3.833 Pers. 2.766 Kfz.
Zollamt Grametten	75.318 Pers. 18.766 Kfz.	1.218 Pers. 612 Kfz.

Im Zeitraum vom 1.1. bis 7.1.1990 ergab sich folgende Frequenz

Zollamt Gmünd	11.176 Pers.	2.430 Kfz.
Zweigstelle Neu-Nagelberg	6.500 Pers.	1.850 Kfz.
Zollamt Grametten	6.500 Pers.	2.100 Kfz.

Diese erfreuliche Entwicklung, ab der wärmeren Jahreszeit mit  
 Sicherheit noch mit zunehmender Tendenz, bringt neben personel-  
 len Problemen für die Dienststellen auch Schwierigkeiten für  
 jeden einzelnen dienstverrichtenden Beamten mit sich.

Die Abfertigung muß nämlich österreichischerseits im Freien  
 erfolgen, die Beamten sind völlig ungeschützt stundenlang jeder  
 Witterung ausgesetzt. Dies stellt vor allem in den Wintermona-  
 ten eine kaum zumutbare Situation dar.

-2-

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

- 1.) Sind Sie bereit, im Interesse der Gesundheit der betroffenen Beamten sofort Auftrag zur Errichtung der Überdachung des Arbeitsplatzes bei diesen drei genannten Zollämtern zu erteilen?
- 2.) Sind Sie bereit, im Falle budgetärer Schwierigkeiten Ihres Ressorts sofort Verhandlungen mit dem Herrn Bundesminister für Finanzen zur Sicherstellung der Finanzierung aufzunehmen?